

# Der Enzthäler.

**Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt**  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

**Nr. 12. Neuenbürg, Donnerstag den 28. Januar 1869.**

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Amtsversammlung.

Am Donnerstag den 11. Februar d. J. Morgens 8 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause eine Amtsversammlung abgehalten werden, wobei folgende Gegenstände zur Verathung kommen:

- 1) Publikation der Sparkassenrechnung pro 1867 und Mittheilung über die bei Abhör derselben erteilten Reccesse.
- 2) Ebenso bezüglich der Amtspflegrechnung pro 1867—68.
- 3) Erhöhung des Credits der hiesigen Gewerbebank bei der OberamtsSparkasse.
- 4) Zinsfuß bei der letzteren.
- 5) Neuer Dienstvertrag mit dem Oberamts-Thierarzt.
- 6) Wahl eines neuen Kaminfegers.
- 7) Frage über die Trennung der Gemeinden Beinberg, Biefselsberg, Igelsloch, Maisenbach, Oberlenzenhardt, Schwarzenberg und Unterlenzenhardt vom hiesigen Oberamtsbezirke.
- 8) Beiträge an Ortsbibliotheken und Lesevereine.
- 9) Uebereinkommen mit den an der Eisenbahn gelegenen Oberamtsbezirken wegen Bestreitung der Armenfuhren.
- 10) Neue Wahl der Oberamtswahlcommission (Reg. Bl. 1868 S. 196).
- 11) Einige weitere Gegenstände von kleinerem Belange.

Den 25. Jan. 1869.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

### An die gemeinschaftl. Aemter.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft hat Freieremplare des Wochenblatts für Land- und Forstwirtschaft p. 1869 benilligt zum Gebrauche

- a) in den landwirthschaftl. Abendversammlungen in Biefselsberg und Schwarzenberg;
- b) in den obligatorischen Winterabendschulen

mit landwirthsch. Unterricht zu Bernbach, Dennach, Dobel, Herrenalb, Loffenau, Neusatz, Obernhäusen, Rothensohl, Unterlenzenhardt;

c) in den Lesevereinen und Ortsbibliotheken zu Arnbach, Calmbach, Engelsbrand, Gräfenhausen, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schömberg.

Diese Freieremplare werden von hier aus an die betreffenden Schulstellen verschickt werden, sofern nicht eine andere Adressirung gewünscht wird.

Den 26. Jan. 1869.

K. Oberamt.  
Luz.

Revier Calmbach.

### Holz-Verkauf.

Montag den 8. Februar  
Vormittags 11 Uhr

kommen auf dem Rathhause in Calmbach aus verschiedenen Abtheilungen der Staatswaldungen Eyberg, Meistern und Heimenhardt zum Verkauf:  
9 1/4 Klafter buchene Brügel, 10 Kl. dto. Reisprügel, 141 1/4 Kl. Nadelholzscheiter und Brügel, 112 Kl. dto. Reisprügel, 4 3/4 Kl. Weißtannen-Rinde, 142 Stück schwächere Laubholzstangen und 24 Stück Nadelholzstangen über 4" stark.

### Brennholz-Verkauf.

Revier Simmersfeld.

Am Freitag den 29. d. M.  
Morgens 10 Uhr

in Michelberg kommen aus dem Schlag Hoffstett 36 Klafter Nadelholzscheiter, 17 3/4 Kl. Nadelholzprügel, 3 1/2 Kl. Anbruchholz u. unausgeprügeltes Reifach, geschätzt zu 2500 Wellen, zum Verkauf.  
Sämmtliches Material ist an die Wege gerückt.  
Altensteig, den 25. Jan. 1869.

K. Forstamt.

W. B. Hall, St.-B.

Revieramt Calmbach.

### Wegbau-Akkord.

Der Neubau einer Ausfahrt vom Eyachtal-



weg gegen den Steinbruch bei der Eyachbrücke wird am

Samstag den 30. d. Mts.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr  
an Ort und Stelle verankert.  
Die Ueberschlagssummen betragen  
1) für Herstellung der Planie, Vorlage zc. 851 fl.  
2) für Herstellung der Stützmauern zc. 130 fl.  
Den 24. Jan. 1869.

R. Revieramt.

Revieramt Calmbach.

### Steinbefuhr-Alford.

Am Samstag den 30. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr  
wird in der Revieramtskanzlei die Lieferung von Straßensteinen vergeben, und zwar:  
für den Klein-Enzthalweg 100 Kisten  
Rauhgrundsteine;  
für den Eyachthalweg 300 Kisten Kiesel-  
sandsteine vom Kriegswald.  
Den 25. Jan. 1869.

R. Revieramt.

Kapfenhardt.  
Ger.-Bez. Neuenbürg.

### Letzter Liegenschafts-Verkauf.

Die — in der Gantmasse des Friedrich Dürr, Schindeldeckers von Kapfenhardt vorhandene Liegenschaft auf den Markungen Kapfenhardt und Schwarzenberg zus. angekauft um 785 fl., kommt zufolge Beschlusses der Gläubiger  
Freitag den 12. Februar d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Kapfenhardt zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, dessen Resultat schon zum Voraus genehmigt ist.  
Hiezu werden Kaufs Liebhaber (fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen) eingeladen.

Den 27. Jan. 1869.

R. Gerichtsnotariat.  
Bauer.

Calmbach.

### Holz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 1. Februar d. J.  
Vormittags 11 Uhr  
verkauft die Gemeinde  
853 Stämme Langholz mit 33,176 C.  
163 Stück Klotzholz mit 4140 C.  
5 Eichen mit 238 C.  
153 Gerüststangen und  
110 Nummern buchen Wagnerholz.  
Den 26. Jan. 1869.

Schultheiß Hosh.

Revier Schwann.

### Nadelreis-Versteigerung.

Am Freitag den 29. Morgens 10 Uhr  
ca. 55 Fuder Nadelreis vom vordern Bergwald.  
Zusammenkunft bei Stälins Hütte.

Pforzheim.

### Bekanntmachung.

Nachfolgende Arbeiten zum Neubau eines Krankenhauses in hiesiger Stadt, einschließlich Hintergebäude und Hof, sollen im Submissionsweg vergeben werden.

Pläne, Kostenberechnung und Uebernahmebedingungen sind bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht aufgelegt.

Die Angebote hierauf sind längstens bis zum 10. Februar d. J. anher einzureichen.

Erdb- und Maurerarbeiten 37,681 fl. 35 fr.  
Steinhauerarbeiten mit rothen  
Steinen . . . . . 7,766 fl. 49 fr.  
Zimmerarbeiten . . . . . 8,422 fl. 18 fr.  
Gypferarbeiten . . . . . 3,445 fl. 43 fr.  
Schieferdeckerarbeiten . . . . . 2,259 fl. 10 fr.  
Schreinerarbeiten . . . . . 8,096 fl. 47 fr.

Den 26. Jan. 1869.

Gemeinderath und Verwaltungsrath  
des Hospitals:  
Schmidt.

Engelsbrand.

### Holzversteigerung.

Am Freitag den 29. Januar d. J.  
Morgens 9 Uhr  
werden aus dem Gemeindewald versteigert:  
100 Stück Bauholz,  
138 „ Gerüststangen,  
100 „ Feldstangen,  
175 „ Hopfenstangen,  
100 „ Baumstüben,  
50 Klafter Nadelholzsprügel.

Den 22. Jan. 1869.

Schultheißenamt.  
Schroth.

Grumbach.

### Jagd-Verpachtung.

Am Samstag den 30. Januar d. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
wird auf hiesigem Rathhaus die Gemeindejagd, welche circa 1300 Morgen umfaßt, auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Den 25. Jan. 1869.

Schultheißenamt.  
Kloz.

Schwarzenberg.

### Holz-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 3. Februar d. J.  
Mittags 12 Uhr  
werden auf hiesigem Rathhaus aus dem Gemeindewald  
250 Stück Langholz und  
30 Klafter Scheiterholz  
zum Verkauf gebracht.  
Den 26. Jan. 1869.

Schultheiß Kling.

### Privatnachrichten.

#### Eintracht.

Nächsten Samstag in der Sonne  
zu Calmbach.

Wildbad.

#### Lehrlingsstelle.

Ein geordneter junger Mensch, der die Küferei zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen einen Platz bei  
Küfer Krauß.





### Die Dampfsäge- & Spaltfabrik in Stuttgart

braucht sofort  
250 Klafter buchenes Scheitholz,  
250 Klafter Tannenholz,  
franko Stuttgart zu den billigsten Preisen.  
Befähigte Lieferanten wollen ihre Offerte  
einsenden.  
**Dampfsäge- & Spaltfabrik.**  
J. H. Ulrich.

### Arbeiterinnen-Gesuch.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung im Lumpenfortirsaal bei gutem Lohn. Verdienst bei Akkordgeschäft bis zu fünf Gulden per Woche.

Papierfabrik Weissenstein  
bei Pforzheim.

Birkenfeld.

Einen noch neuen Kasten-Karren mit eiserner Achse verkauft

Maurermeister Dchner.

Neuenbürg.

Gutkochende

### Erbsen und Pansen

verkauft

Kaufmann Bohnenberger.

Neuenbürg.

### Kartoffeln

sind zu haben bei

Kaufmann Bohnenberger.

Neuenbürg.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer am Dienstag den 2. Februar stattfindenden

### Hochzeit

in das Gasthaus „J. Adler“ dahier höflichst ein. — Musik durch das Wildbader Quartett.

Christian Friedr. Müller,  
Flößer.

Caroline König Wtw.  
geb. Blaid.

### Ausstattungs-Geschäft in Pforzheim.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich mir nun ein

### Nähgeschäft

ingerichtet habe und empfehle mich in der Anfertigung von Herren- u. Frauenhemden, Beinkleidern, Nachtjaden, Betten u. Bettüberzügen, Kinderzeug, überhaupt in allen zur Ausstattung gehörigen Artikeln.

Schnellste und beste Besorgung wird mein Bestreben sein.

W. G. Trittlar

am Schulplatz.

Neuenbürg.

500 fl. Pfllegschaftsgeld leihst gegen gesetzliche Sicherheit aus

Johann Reutter.

Calmbach.

### Ein jüngerer Schneidergeselle

findet Arbeit bei

Gottlieb Nieringer.

Waldbrennach.

Zur Feier unserer am nächsten Sonntag den 31. Januar stattfindenden

### Hochzeit

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Ochsen dahier auf diesem Wege höflichst ein.

Gottlieb Fauth,

Kübler und Küfer von Waldbrennach.

Katharina Gaus  
von Waldbrennach.

Neuenbürg.

### Einen Waarentasten (Vadentisch),

1 Mehltrog für einen Bäcker, 1 kleineren Trog zur Aufbewahrung von Früchten, 2 Kästchen mit Glasdeckeln zu Cigarren verkauft wegen Mangel an Raum um billigen Preis

Carl Müller jun.

### Ziehung am 1. Februar 1869.

R. k. österr. 1860 Staats-Anlehen von  
200 Millionen Gulden.

### Amtlich gestempelte und gesetzliche Betheiligungsscheine:

womit man Preise von fl. 300,000, fl. 50,000,  
fl. 25,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000 zc. zc.  
gewinnen kann, kosten:

- 1 Stück . . . . . fl. 15. —
- 5 „ „ . . . . . fl. 70. —
- 11 „ „ . . . . . fl. 150. —

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu haben bei

### Rothschild & Co.

Postgasse Nr. 14 in Wien.

Gräf. St. Genois'sches Prämien-Anlehen von  
3 Million 200,000 Gulden.

womit man Preise von fl. 50,000, fl. 5000,  
fl. 2000, fl. 1000, fl. 500 zc. zc. gewinnen  
kann, kosten:

- 1 Stück . . . . . fl. 5. —
- 5 „ „ . . . . . fl. 24. —
- 11 „ „ . . . . . fl. 50. —







Samstag Abend  
den 20. d. M. bei  
Dhjenwirth Stoll  
in  
Waldbrennach.

Neuenbürg.  
**Lampenschirme**, einfache und sehr elegante,  
in schönster Auswahl, em-  
pfehl't Jaf. Neeh.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Berlin, 22. Jan. Der König hat dem  
königl. württembergischen Hofrath und Vadearzt  
Dr. Kenz zu Wildbad den königlichen Kronen-  
orden dritter Klasse verliehen. (St.-Anz.)

Konstanz, 24. Jan. Gestern wurde Hrn.  
Bürgermeister Stromeyer seine Exkommuni-  
kation schriftlich mitgetheilt. Von den Kanzeln  
verlesen, wie Viele erwarteten, wurde dieselbe  
nicht. Heute Nachmittag wird im Theatersaale  
eine Bürgerversammlung stattfinden, um der all-  
gemeinen Entrüstung der Bürgerschaft über die-  
sen an einem hochachtbaren und für das Wohl  
der Gemeinde unermüßlich thätigen Manne ge-  
übten Akt Ausdruck zu geben und darüber Be-  
rathung zu pflegen, wie demselben auf's Neue  
die Achtung und Anerkennung der Einwohner-  
schaft kundzugeben sei. (S. M.)

**Württemberg.**

Stuttgart, 19. Jan. Bei der demnächst  
in Ulm stattfindenden Ergänzungswahl eines  
Zollparlamentsabgeordneten für den nach Oester-  
reich übersiedelten Professor Schäßle hat der  
national-liberale Abgeordnete der Stadt Ulm zur  
2. Kammer, Dr. Pfeiffer, alle Aussicht, ge-  
wählt zu werden, so daß das nächste Zollpar-  
lament wenigstens einen Vertreter dieser Rich-  
tung aus Württemberg haben würde.

Stuttgart, 24. Jan. In der Mi te Fe-  
bruar wird die evangelische Landes syn-  
ode in der alten Schloßkirche ihre erste  
Session eröffnen. Die Verhandlungen sind, wo  
nicht die Synode Ausnahmisse eintreten läßt,  
öffentlich. Es wird, wie in der Kammer, ein  
stenographisches Protokoll geführt werden, und  
auch für die Berichterstatter der Presse werden  
besondere Plätze reservirt sein. (St.-Anz.)

Stuttgart, 26. Jan. Die hiesige Wirths-  
korporation brachte auf ihrer Ende voriger Woche  
gehaltenen Jahresversammlung die Wirkung der  
in Aussicht stehenden Steuergesetzgebung auf das  
Wirthschaftsgewerbe zur Sprache, wobei auch  
die Frage in Anregung gebracht wurde, ob nicht  
der geeignete Zeitpunkt wäre, wiederholt auf  
die Ersetzung der Accisesteuer durch ein anderes,  
das Eigenthum des Einzelnen minder benach-  
theiligendes Steuersystem hinzuwirken, wobei auf  
die Einführung einer Patentsteuer, wie solche  
schon längst in Amerika besteht, hingewiesen wurde.  
Der Ausschuß gieng auf den Wunsch der Ver-  
sammlung ein, die angeregten Fragen einer reif-  
lichen Prüfung zu unterziehen, und stellte auf  
nächstes Frühjahr die Berufung einer allge-  
meinen Landesversammlung der Gewerbegenossen  
in Aussicht. (S. M.)

§ Bei der K. Centralstelle für Gewerbe und  
Handel werden dormalen interessante Versuche  
und Proben im Gebrauche von verschiedenen  
Sorten von Erdöllampen und Laternen für  
Werstätten und Stallungen veranstaltet. Diese  
Beleuchtungsmittel sind jeden Abend von 5 bis  
6 Uhr im Musterlager der K. Centralstelle in  
Thätigkeit zu sehen.

**A u s l a n d.**

(Vom Suezkanal.) Seit dem 1. Okto-  
ber herrscht daselbst eine Thätigkeit, wie man  
ähnliche an diesem Orte seit Beginn der Arbeiten  
noch nicht gesehen hat. Einen Maßstab dafür  
bietet die Thatsache, daß vom 15. Oktober bis  
15. November, also in einem Monate, 2,090,000  
Kubik-Meter Erde ausgegraben wurden. Nach  
Berechnungen Lessep's und Hajman's hatte man  
im Ganzen 75 Millionen Kubik-Meter Erde zu  
graben, um den Kanal herzustellen. Davon sind  
bereits 55 effectuirt, und die 20 Millionen,  
welche noch zu entiern sind, können in keinem  
Falle mehr als zehn Monate in Anspruch neh-  
men. Bis September 1869 dürfte aller Wahr-  
scheinlichkeit nach das größte Unternehmen des  
19. Jahrhunderts ganz durchgeführt sein.

**Miszellen.**

— Als einen Verdienst für gebrech-  
liche Arme empfiehlt der Landbote das Sam-  
meln von Brennesjeln, welche als Futter  
für Vieh und Geflügel in manchen Gegenden  
sehr geschätzt sind.

Werden z. B. Hühner im Winter mit zer-  
kleinerten und gekochten Kesselblättern oder mit  
Beigabe von etwas Samen gefüttert und in  
einem warmen Stalle gehalten, so legen sie den  
ganzen Winter hindurch. Daß der Same übrig-  
ens ein dem Federvieh auch gedeihliches Futter  
sein müsse, beweiset dies, daß man im Herbst  
und im Frühjahr sowohl Hühner als auch Fe-  
derwild in der Nähe von Kesselstangen eifrig  
scharren und den Samen begierig aufnehmen  
sieht. Dadurch läßt sich's auch erklären, warum  
die Kesseln, deren jede einzelne Stauende  
von Samenkörnern trägt, an Orten, wo größere  
Massen dieser Pflanzen vorkommen, sich nicht so  
bedeutend vermehren, wie dies der Fall sein  
müßte, wenn der Samen von diesen Thieren  
nicht verzehrt werden würde.

Einen ganz vorzüglichen Einfluß aber hat  
dieser Same auf die Pferde, weshalb ihn die  
Dänen, deren Rasse, wie bekannt, sehr stattlich  
aussehen, sorgfältig sammeln, trocknen und zer-  
reiben. Von diesem Kesselstaube mengen sie  
Morgens und Abends eine Hand voll unter den  
Hafer, die Pferde werden dadurch fleischig und  
fett, und ihr Haar erlangt einen auffallend  
schönen Seidenglanz. — Man wende dieses Mit-  
tel dreimal in der Woche an, und erreicht eine  
vorzügliche Wirkung.

(Ein glückliches Dorf.) Im Dorfe Ra-  
densleben (Kreis Ruppin in Preußen) mit etwa  
500 Einwohnern, ist im vergangenen Jahre Nie-  
mand gestorben. Dies ist seit 1708, also seit  
160 Jahren, nicht der Fall gewesen. Während  
damals nur 9 Kinder geboren wurden, sind in  
dem Jahre 1868 deren die doppelte Zahl, näm-  
lich 18 geboren.

